

Bericht: Kurzwanderung von Rapperswil – Biberstein vom 13. Februar 2019

Am 11. April 2018 trafen sich 18 Teilnehmende der ABB Pensionierten zur Kurzwanderung. Mit der Bahn reisten wir nach Rapperswil zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einigen Begrüßungsworten und Informationen wanderten wir durch den unteren Dorfteil in Richtung Aarebrücke bei Auenstein. Das ideale Wanderwetter und die angenehme Temperatur verhiess schon etwas Frühlingsluft.

Bei der Fischerhütte Rapperswil gab der Wanderleiter noch einige Informationen: [Rapperswil](#) ist eine typische [Rodungssiedlung](#) und wird erstmal im frühen 2. Jahrhundert erwähnt. Erwähnenswert ist die Zuckerfabrik. *Karl Schärer und Jakob Kopp brauchten eine gehörige Portion Mut, um im Jahre 1906 die [Zuckermühle Rapperswil](#) zu gründen: Trockenheit und Kriegsunsicherheit trieben den Zuckerpreis in die Höhe, und auch die Aussichten für die Zukunft waren alles andere als rosig. Trotzdem konnte sich die Zuckermühle schnell als Anbieterin von gemahlenem Zucker und Würfelzucker sowie als Zwischenhändlerin behaupten.* Weitere Industriezweige sind die ["Alte Spinnerei Rapperswil"](#) und das [Aarekraftwerk Rapperswil – Auenstein](#), welches zu je einer Hälfte Strom für den Bahnbetrieb im Mittelland sowie für die Industrie und Haushalte liefert. Das Kraftwerk wurde 1943 gebaut und hat eine Leistung von 40 MW, die von zwei [Kaplan-Turbinen](#) angetrieben wird. Es nutzt das Gefälle der Aare auf einer Flusslänge von 7,3 km, das eine mittlere Fallhöhe von knapp elf Metern ausnutzt. Der Generator (BBC) der nördlich angeordneten Turbinengruppe erzeugt Strom mit einer Frequenz von 50 Hz für die Landesversorgung, der Generator (BBC) der südlich angeordneten Gruppe erzeugt [Bahnstrom](#) mit einer Frequenz von 16⅔ Hz.



Der Wanderung führte über eine gut angelegte Wegstrecke der Aare aufwärts entlang bis zur Brücke Biberstein. Nach einem kurzen Aufstieg vorbei an der ehemaligen "Käpten Jo's Aarfähre" erreichten wir gut gelaunt und etwas hungrig das Restaurant "Jägerstübli" in Biberstein. Hier wurden wir freundlich empfangen und mit einem guten Mittagessen bestehend aus einem feinen Schweinsbraten mit Blaukraut und hausgemachtem Kartoffelstock bedient. Nach dem Dessert und einem guten Kaffee begann bald wieder unsere Heimreise die uns über Aarau nach Baden brachte.

Einen herzlichen Dank der Begleiterin Iréne und allen Teilnehmenden für die gute Stimmung.

/ rchi

